



Nachrichten der Mitgliedsverbände

BELGIEN



Verbesserung der Juniorenausbildung

Ende Januar präsentierte der Königliche Belgische Fussballverband (URBSFA) Dexia Foot Pass, ein Projekt, das die Qualität der Juniorenausbildung analysieren und wenn nötig verbessern soll.

Neu daran ist, dass sich die Juniorenausbildung nicht nur auf die Profiklubs beschränkt, sondern jetzt auch die Amateurklubs einbezogen werden.

Ziel dieses Projekts ist die Verbesserung der Ausbildungsqualität. Die Aufgabe von Dexia Foot Pass ist simpel: *«Die Förderung unserer eigenen Talente, die von einer qualitativ hoch stehenden Ausbildung profitieren, ständig voranzutreiben, systematisch «mehr eigene Talente auf unseren Spielfeldern» einzusetzen und schliesslich über leistungsstarke Mannschaften und eine talentierte Nationalmannschaft zu verfügen sowie ein allgemein besseres Spielniveau im belgischen Fussball zu erreichen.»*



Um die Qualität der Juniorenausbildung zu verbessern, muss an der Basis gearbeitet werden.

– Die Klubs und die Juniorenverantwortlichen der Klubs sind die erste Zielgruppe. Alles basiert auf dem PASS (Professional Academy Support System), das vier Teile beinhaltet: Ein Bewertungssystem, ein qualitativ hoch stehendes Handbuch mit konkreten Beispielen, ein Leiterkurs «Juniorenkoordinator» und ein Zertifizierungssystem mit Qualitätslabels.

– Die jungen Spieler bilden die zweite Zielgruppe. Für sie wurde ein System entwickelt, das auf einem neuen Ausbildungskonzept basiert (Dribble & Double Pass Game), das die Technik und das Spielverständnis des Spielers fördert.

– Die Eltern der jungen Spieler sind die dritte Zielgruppe von Dexia Foot Pass. Das Projekt sieht eine ständige Unterstützung für die Eltern vor, die aus allgemeinen und spezifischen Ratschlägen besteht.

■ Infolge der Flutkatastrophe in Südostasien hat die URBSFA entschieden, 25 000 Euro an SOS-Kinderdorf zu spenden. Sie hat auch alle Verbandsmitglieder, Klubs, Spieler, Schiedsrichter und Fans dazu aufgefordert, durch eine Spende an diese von der FIFA unterstützte Organisation ihre Unterstützung zum Ausdruck zu bringen.

An den Wochenenden vom 8. und 15. Januar wurde in allen Stadien des Landes eine Schweigeminute eingelegt.

François Vantomme

BOSNIEN-HERZEGOWINA



Juniorenlager in Medugorje

Der Fussballverband von Bosnien-Herzegowina nutzte die Winterpause, um ein Fussballlager für alle Juniorenkategorien zu organisieren. Potenzielle Kandidaten für die U19- und U17-Mannschaften nahmen am Camp teil, das im Januar im internationalen Sportzentrum Cyrclle in Medugorje in der Nähe von Mostar stattfand.

Das erste Lager dieser Art wurde vor zehn Jahren in Makarska (Kroatien) organisiert, kurz nach dem Krieg in Bosnien-Herzegowina.

Die Fussballlager fanden gewöhnlich kurz vor den Qualifikationsturnieren für die Junioren-EM statt, weshalb sie zu keinen guten Resultaten führten.

«Wir waren mit den Ergebnissen der Juniorenteams nicht zufrieden, in Anbetracht dessen, dass sie die Zukunft des bosnischen Fussballs sind. Wir mussten deshalb einen Weg finden, um die Besten auszuwählen und sie dann für die UEFA-Wettbewerbe vorzubereiten. Deshalb organisierten wir dieses Camp, wo junge Spieler mit unseren besten Trainern trainierten. Wir luden auch Gasttrainer aus Nachbarländern ein.»



Bosnien-Herzegowina: Die U17-Nationalmannschaft.

Dieses Format hat sich als erfolgreich herausgestellt; wir werden deshalb damit fortfahren», sagte Ahmet Pasalic, Direktor aller Nationalmannschaften von Bosnien-Herzegowina.

Die jüngste Alterskategorie, die Unter-15, war ebenfalls ins Camp eingeladen, und ein ähnliches Lager wurde für die Mädchen in Igalo (Montenegro) organisiert. Alle Cheftrainer, Nikola Nikic (U19), Velimir Stojnic (U17), Dusko Petrovic (U15) und Namik Nuhbegovic (Mädchen), waren sehr zufrieden mit den Leistungen, die ihre Spielerinnen und Spieler im Camp erbrachten.

Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Organisation von nationalen Juniorenligen eine gute Idee ist, jedoch mit weniger Ligen als die vier, die es im Moment in Bosnien-Herzegowina gibt.

Das Camp wurde auch dank dem Beitrag von drei ehemaligen berühmten Fussballspielern von Bosnien-Herzegowina, Drago Smajlovic, Josip Katalinski und Danijel Piric, zu einem Erfolg. Im Sommer werden zusätzliche Fussballlager organisiert sowie vor dem Beginn der Qualifikationsturniere. Der Fussballverband von Bosnien-Herzegowina (NSBiH) wird im Herbst ein Qualifikationsturnier der U19-Europameisterschaft ausrichten, an dem Bulgarien, Kroatien und Island zusammen mit dem Gastgeberland teilnehmen werden. Die U17-Mannschaft wird ihr Qualifikationsturnier in Finnland bestreiten.

Am letzten Tag im Januar traf sich das Exekutivkomitee des Verbands in Sarajevo, und gemäss dem Präsidenten-Rotationssystem übernahm Iljo Dominkovic für die nächsten 16 Monate das Präsidentenamt der NSBiH.

Fuad Krvavac

DEUTSCHLAND



4,6 Millionen Euro für Flutopfer

Der Deutsche Fussball-Bund hat in Zusammenarbeit mit der Deutschen Fussball-Liga ein Benefizspiel zu Gunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien veranstaltet.